

Doris Dialer  
Margarethe Richter *Hrsg.*

# Lobbying in der Europäischen Union

Zwischen Professionalisierung  
und Regulierung

 Springer VS

Doris Dialer  
Margarethe Richter *Hrsg.*

# Lobbying in der Europäischen Union

Zwischen Professionalisierung  
und Regulierung



Springer VS

---

# Lobbying in der Europäischen Union

---

Doris Dialer • Margarethe Richter  
(Hrsg.)

# Lobbying in der Europäischen Union

Zwischen Professionalisierung und  
Regulierung

*Herausgeber*  
Doris Dialer  
Brüssel  
Belgien

Margarethe Richter  
Brüssel  
Belgien

ISBN 978-3-658-03220-3  
DOI 10.1007/978-3-658-03221-0

ISBN 978-3-658-03221-0 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS  
© Springer Fachmedien Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
[www.springer.com](http://www.springer.com)

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Entmystifizierung von EU-Lobbying</b> .....	1
Doris Dialer und Margarethe Richter	
<b>Teil I Abschnitt I: Auftakt und theoretische Annäherung</b>	
<b>Warum die EU-Politik Lobbying braucht? Der Tauschansatz als implizites Forschungsparadigma</b> .....	17
Irina Michalowitz	
<b>Erfolg durch Prozesskompetenz. Paradigmenwechsel in der Interessensvertretung nach dem Vertrag von Lissabon</b> .....	29
Klemens Joos	
<b>Lobbyismus und Interessenvertretung auf europäischer Ebene. Zwischen Professionalisierung und Regulierung?</b> .....	47
Christian Linder	
<b>Lobbying im Mehrebenensystem der EU: Licht und Schatten</b> .....	59
Patrick Griesser	
<b>Teil II Abschnitt II: Hauptadressaten im EU-Institutionengefüge</b>	
<b>Konsultationsprozess der Kommission: Steuerung von EU-Lobbying?</b> ...	73
Peter Kotzian und Christine Quittkat	
<b>Interessenvertretung beim Rat der Europäischen Union</b> .....	91
Mirjam Dondi	

<b>Power to the Grassroots! Die Ablehnung des ACTA-Abkommens durch das Europäische Parlament</b> .....	113
Sandra Breiteneder	
<b>Der Ausschuss der Regionen: Politische Vertretung und Lobbyist für Städte und Regionen</b> .....	127
Gerhard Stahl	
<b>Teil III Abschnitt III: Akteure – Die Lobbyingszene in Brüssel</b>	
<b>Reality Check: Kommunikation zwischen Interessenvertretern und EU-Institutionen</b> .....	143
Christine Rödlach-Rupprechter	
<b>Der Lebensmittelsektor: Mondeléz International in Brüssel</b> .....	161
Franz Kraus	
<b>Die europäische Medienpolitik als Spiegelbild der Entwicklung der EU zu einer Wirtschafts- und Wertegemeinschaft</b> .....	171
Pascal Albrechtskirchinger	
<b>Im Interesse der Gesundheit. Pharmedlobbyist in Brüssel</b> .....	187
Jörg Jenewein	
<b>EU-Lobbying durch NGOs: Internationale Menschenrechtsorganisationen</b> .....	197
Victoria Pirker	
<b>Teil IV Abschnitt IV: Skandale und Regulierungsversuche</b>	
<b>Der Fall Dalli: Die europäische Tabaklobby im Visier</b> .....	213
Ingeborg Gräßle	
<b>„Cash-for-Amendments“-Skandal: Europaabgeordnete unter Generalverdacht</b> .....	235
Doris Dialer und Margarethe Richter	
<b>The EU’s Revolving Door Problem: How Big Business Gains Privileged Access</b> .....	257
Rachel Tansey	

---

<b>Rechtsfragen der Regulierung von Lobbying gegenüber EU-Institutionen</b> .....	269
Markus Krajewski	
 <b>Teil V Abschnitt V: Tendenzen und Lobbying-Trends</b>	
 <b>Consultancies: Wirtschaftsdiplomatie, nicht Lobbying!</b> .....	285
Hanns R. Glatz	
 <b>EU-Lobbying für Wissenschaft und Forschung: Die Bayerische Forschungsallianz GmbH</b> .....	295
Karin Lukas-Eder	
 <b>EU-Think-Tanks: Brücke zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit?</b> .....	307
Doris Dialer und Gerda Füricht-Fiegl	
 <b>ICT-Lobbying: Die „Computer &amp; Communications Industry Association“ in Brüssel</b> .....	319
Jakob Kucharczyk	



---

## Autorenverzeichnis

**Pascal Albrechtskirchinger** Leiter ZDF-Europabüro, Brüssel, Belgien

**Mag. Sandra Breiteneder, MS** EU-Delegation der SPÖ, Wien, Österreich

**Mag. Dr. Doris Dialer** Innsbruck, Österreich

**Mag. Mirjam Dondi** Ständige Vertretung Österreichs bei der EU, Attaché, Brüssel, Belgien

**Gerda Füricht-Fiegl, MSc** Donau Universität Krems, Dep. für Wissens- und Kommunikationsmanagement, Krems, Österreich

**Dr. Hanns R. Glatz** CNC – Communications & Network Consulting AG, Brüssel, Belgien

**Dr. Ingeborg Gräßle** Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP) – EVP-Fraktion, Brüssel, Belgien

**Mag. Patrick GriesserMSc, MAS** Europäisches Parlament, Akkreditierter Parlamentarischer Assistent, Brüssel, Belgien

**Dr. Klemens Joos** CEO EUTOP Brussels SPRL, Brüssel, Belgien

**Dr. Peter Kotzian** Institut für Politikwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen, Deutschland

**Prof. Dr. Markus Krajewski** Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht, Erlangen, Deutschland

**Mag. Franz Kraus** Mondelēz International AG, Manager EU Public Affairs Brussels, Mechelen, Belgien

**Jakob Kucharczyk, BA, LL.M** Computer & Communications Industry Association (CCIA), Brüssel, Belgien

**Dr. Christian Linder** Europäische Kommission, Kabinett Kommissar M. Šefčovič, Brüssel, Belgien

**Dr. Irina Michalowitz** Österreichische Bundesbahnen Holding, Head EU Office Brüssel, Brüssel, Belgien

**Mag. Victoria Pirker** Europäisches Parlament, Parlamentarische Assistentin, Brüssel, Belgien

**Dr. Christine Quittkat** Centre for European Social Research, Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland

**Margarethe Richter** Europäisches Parlament, Brüssel, Belgien

**Mag. Christine Rödlach-Rupprechter MAS** privé, Wien, Österreich

**Dr. Gerhard Stahl** ehem. Generalsekretär Ausschuss der Regionen, Brüssel, Belgien

**Rachel Tansey, MA** Environmental and Economic Justice, Hebden Bridge/West Yorkshire, Vereinigtes Königreich

---

## Autorinnen und Autoren

**Pascal Albrechtskirchinger** leitet seit 1998 die Brüsseler Vertretung des ZDF. Zuvor arbeitete er in der EU-Vertretung der European Broadcasting Union (EBU), bei der Europäischen Kommission (GD Kultur, Abteilung Medienpolitik) und als Assistent eines Abgeordneten im Europaparlament. Er studierte in Paris Geschichte (Sorbonne) und Staatsrecht (Ecole Pratique des Hautes Etudes).

**Mag. Sandra Breiteneder MS** arbeitet als Assistentin im Büro eines Europaabgeordneten (S&D Fraktion) und war als Interessensvertreterin von nationalen und internationalen Jugendorganisationen tätig. Sie hat Bildungswissenschaften und European Public Affairs in Wien und Berlin studiert.

**Mag. Dr. Doris Dialer** arbeitet seit 2006 im Europäischen Parlament; zuvor war die promovierte Politologin im internationalen mittleren Management tätig. Sie ist Gründungsmitglied Innsbruck Center for European Research (ICER) und ist Gastdozentin an der Donau-UNI Krems, am MCI-Innsbruck und an der DUW-Berlin.

**Mag. Mirjam Dondi** ist Leiterin des Besuchs- und Informationsdienstes der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU. Sie war zuvor als Bildungsattachée und österreichische Delegierte in der außenpolitischen Ratsarbeitsgruppe (AKP – Afrikanischen, Karibischen und Pazifischen Staaten) tätig; Studium der Politikwissenschaften und Spanisch in Wien, Innsbruck und Paris (Sorbonne). Sie ist Gastvortragende an der Donauuniversität Krems.

**Gerda Füricht-Fiegl MSc** leitet an der Donau-Universität Krems postgraduale Lehrgänge im Themenfeld Change Management sowie Social Media. Zuvor Leiterin der Unternehmenskommunikation in einem österreichischen Großunternehmen der Sozial- und Gesundheitsbranche und Stationen in Brüssel: DG COMM

der EU-Kommission (ehm. Kommissar Franz Fischler); Pressesprecherin der SPÖ Delegation im Europäischen Parlament.

**Dr. Hanns R. Glatz** Studien der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und am Europakolleg in Brügge. 1968–1970 österreichisches Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; 1970–1979 EU Governmental Affairs Büro von Ford of Europe; 1979–1989 Generalsekretär des Comité de Liaison de la Construction Automobile in Brüssel; 1989–2009 Beauftragter des Vorstands der Daimler AG für Europaangelegenheiten, Brüssel; seit 2008 Beratungs- und Vortragstätigkeiten (Europäisches Forum Alpbach, CNC, EPC).

**Dr. Ingeborg Gräßle** seit 2004 deutsches Mitglied des Europäischen Parlaments. Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament. Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses und Mitglied des Haushaltsausschusses. Als Sprecherin der Europäischen Volkspartei im Haushaltskontrollausschuss und als ständige Berichterstatterin für die Rechtsgrundlage des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) bearbeitete sie die Affäre Dalli.

**Mag. Patrick Griesser, MAS** arbeitet als Parlamentarischer Assistent für MdEP Heinz K. Becker. Studium der Politikwissenschaft an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck und Politische Kommunikation an der Universität von Amsterdam. Praktika und Projekt Management bei staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren in Brüssel, Hamburg, Warschau, Chisinau.

**Dr. Klemens Joos** 1990 Gründung und seitdem geschäftsführender Gesellschafter der EUTOP International GmbH. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in München und Berlin ist Anbieter von „Prozessorientierten Strukturellen Governmental Relations (PSGR®)“. Sie unterhält Tochtergesellschaften in Brüssel, Wien und Prag, Büros in London und Paris sowie Repräsentanzen in Peking, Tokyo und New York. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der LMU München. Lehrbeauftragter der LMU.

**Dr. Peter Kotzian** studierte und promovierte an der Universität Mannheim. Seine Forschungsinteressen umfassen Forschungsmethoden und Demokratieforschung. Aktuell arbeitet er zu empirischen Aspekte der Demokratisierung Internationalen Regierens durch die Einbindung von Zivilgesellschaft, Transparenz internationaler Institutionen und Internationaler Nicht-Regierungsorganisationen.

**Prof. Dr. Markus Krajewski** lehrt und forscht zu Fragen des Völker- und Europarechts. Er studierte in Hamburg und den USA. Promotion und Habilitation

erfolgten ebenfalls in Hamburg. Nach beruflichen Stationen in London, Potsdam und Bremen übernahm er 2010 den Lehrstuhl für öffentliches Recht und Völkerrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

**Mag. Franz Kraus** studierte Anglistik und Geschichte an den Universtäten von Regensburg und York. Nach kurzer Lehrtätigkeit in München ist er seit 1999 in Brüssel tätig, wohin ihn die Konzernvertretung von BMW gebracht hatte. Nach vielen Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter mehrerer Europaabgeordneter in den Bereichen Haushalt, Beschäftigung und Soziales, Verkehr, Umwelt und Verbraucherschutz, vertritt er seit 2008 die Interessen des US-amerikanischen Lebensmittelkonzerns Mondelez International.

**Jakob Kucharczyk BA, LL.M.** ist Direktor des Brüsseler Büros der Computer & Communications Industry Association (CCIA). Er beschäftigt sich primär mit Angelegenheiten betreffend E-Commerce, geistiges Eigentum, Telekommunikation, Wettbewerb und Binnenmarkt. Er absolvierte seinen BA in Europawissenschaften in Maastricht und hat zwei LL.M. Masterlehrgänge in Europarecht an den Universitäten in Maastricht und Edinburgh abgeschlossen.

**Dr. Christian Linder** ist Mitglied im Kabinett des Kommissars für interinstitutionelle Beziehungen und Verwaltung und Vize-Präsidenten der Kommission, Maroš Šefčovič; zuvor Referatsleiter für Europäisches Dienstrecht/Allgemeine Rechtsfragen in der GD Humanressourcen und Sicherheit sowie Assistent des Generaldirektors für Personal und Verwaltung; Studium der Rechtswissenschaften in Passau, Freiburg, Berlin und Tours.

**Dr. Irina Michalowitz** Studium der Politikwissenschaft und Staatsrecht in Marburg, Hamburg, Brüssel und Straßburg. Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Höhere Studien, Wien (2002–2006), anschließend Referentin für Forschungspolitik der European Plattform for Women in Science. EU-Vertreterin der mobilkom austria group, und später Telekom Austria Group in Brüssel. Seit 2012 Leiterin der Unternehmensrepräsentanz der Österreichischen Bundesbahnen in Brüssel. Gastdozentin an der Universität Wien und der Donau-Universität Krems.

**Mag. Victoria Pirker** arbeitet im Büro der EP-Vizepräsidentin Ulrike Lunacek, vorher Beraterin im Bereich politische Kommunikation und Veranstaltungsmanagement für die auf institutionelle Kommunikation spezialisierte belgische Agentur MOSTRA S.A., und Interessensvertretung für die Menschenrechtsorgani-

sationen Frontline Defenders und Human Rights Without Frontiers. Studium der Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck und am Institut d'Études Politiques Paris.

**Dr. Christine Quittkat** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) der Universität Mannheim. Von 2008–2009 arbeitete sie am Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg, zuvor gehörte sie zum Projektteam des Forschungsprojektes „Demokratisierung der EU durch Einbindung der Zivilgesellschaft“ am MZES.

**Margarethe Richter** arbeitet seit 2002 im Europäischen Parlament. Zuvor war sie für das Brüsseler Büro der US Law Firm Cleary, Gottlieb, Steen & Hamilton tätig. Sie studierte Wirtschaftsgeographie, Soziologie und Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilian-Universität in München. Sie ist externe Lehrbeauftragte an der DUW Berlin.

**Mag. Christine Rödlach-Rupprechter, MAS** ehem. Leiterin des Brüsseler Büros des Deutschen Notarvereins. Zuvor Director Public Affairs & Communications bei FACE, dem Zusammenschluss der Verbände für Jagd und Wildtiererhaltung in der EU. Stationen in den EU-Institutionen: Stage in der EU-Kommission, Büroleiterin einer MdEP im EU-Parlament. Studium Deutsch, Italienisch und Politikwissenschaften in Wien und Innsbruck.

**Dr. Gerhard Stahl** 2004–2014 Generalsekretär des Ausschuss der Regionen (AdR), zuvor Direktor der Beratenden Arbeiten im AdR. Von 1999–2002 stellvertretender Kabinettschef des Kommissars für Wirtschaft und Währung. Von 1995–1999 Mitglied des Kabinetts der Europäischen Kommissarin für Regionalpolitik. Zuvor hat er sowohl für das Bundesministerium für Finanzen in Bonn, die Landesregierung Schleswig-Holstein als auch für das Europäische Parlament gearbeitet. Studium der Wirtschaftswissenschaften in Berlin.

**Rachel Tansey MA** was a researcher and campaigner at Brussels-based lobby watchdog group Corporate Europe Observatory, 2012–2013. Prior to this, Rachel worked in the economic justice team at Friends of the Earth Europe (2011–2012), and as a programme assistant on sustainable energy for the Quaker Council for European Affairs (2010–2011), both Brussels-based NGOs. She studied Philosophy and Politics at the University of Edinburgh.

---

# Einleitung: Entmystifizierung von EU-Lobbying

Doris Dialer und Margarethe Richter

Dem Lobbying auf EU-Ebene eilt ein denkbar schlechter Ruf voraus – und das nicht erst seit den in jüngster Zeit bekannt gewordenen Skandalen. Egal, die Branche boomt trotzdem. Mit geschätzten 15.000 bis 20.000 Personen, die im weitesten Sinne als Lobbyisten in Brüssel tätig sind, ist man gerade dabei, Washington D.C. als „*Lobbying Hot Spot*“ den Rang abzulaufen. Das Mehrebenensystem der EU hat sich zu einer großen politischen Arena und damit auch zu einer „Spielwiese“ für Lobbyisten entwickelt. Wenn man davon ausgeht, dass auch hier die Nachfrage das Angebot regelt, ist die Expertise von Lobbyisten offenbar ein gefragtes Gut. Einerseits ist es für Unternehmen, Verbände und Organisationen aller Art in den letzten Jahren wichtiger geworden, die EU-Entscheidungsprozesse zu begleiten, ein eigenes Netzwerk aufzubauen und Einflussmöglichkeiten in allen Phasen der Verfahren vor Ort zu nutzen<sup>1</sup>; gleichzeitig bestätigen zahlreiche Akteure in den EU-Institutionen, dass sie auf das Spezial- und Fachwissen von Interessenvertretern, auf den Informationsaustausch mit ihnen und auf deren Unterstützung bei der Organisation von Mehrheiten bis zu einem gewissen Grad angewiesen sind. Hinzu kommt, dass kaum jemand grundsätzlich in Zweifel zieht, dass Lobbying im

---

<sup>1</sup> Nach Einschätzung der Brüsseler Lobbyisten-Schule EIPAL (*European Institute for Public Affairs and Lobbying*) entstehen zwei Drittel der Gesetze in der EU unter starker Beeinflussung von Lobbyisten.

---

D. Dialer (✉)

Universität Innsbruck, Innsbruck center for European Research, Universitätsstr. 15,  
6020 Innsbruck, Österreich  
E-Mail: doris.dialer@uibk.ac.at

M. Richter

Europäisches Parlament, Parlamentarische Referentin, ASP 05E258, Rue Wiertz 60,  
1047 Brüssel, Belgien  
E-Mail: margarethe.richter@europarl.europa.eu